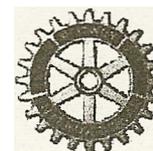


ROTARY INTERNATIONAL

Clubs von Rottweil und Zürich-Limmattal



Chronik der Freundschaft zwischen unseren Clubs (Dritter Teil – vom Juli 1999 bis Ende Juni 2010)

Der erste Teil unserer Chronik umfasst die Zeit vom 8. Juli 1965 bis 18. Dezember 1982 und wurde damals von Eugen Richard Rigg und Fritz Ruoff verfasst.

Verfasser des zweiten Teils (vom 1. Januar 1983 bis Mitte März 2000) waren Erich Gerber, Ruedi Weidmann und August Schorp.

Am dritten Teil (von Anfang 2000 bis Ende Juni 2010) haben Erich Gerber, Ruedi Weidmann und Walter Mussler mitgewirkt. Für die nötigen Textkopien hat uns Fritz Schreck, der langjährige, verdienstvolle „Club Internet Coordinator“ (CICO) auf einer Compact Disc in freundlicher Weise eine grosse Zahl von früheren Bulletins für den Uebertrag von Texten zur Verfügung gestellt.



Unser jährliches Freundschafts-Ritual auf dem Altberg bei Weiningen

Clubjahr 1999 / 2000

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Erich Gerber
Vize-Präsident	Emil Soller
Past-Präsident	Max Ruckstuhl
Sekretär	Herbert Schläpfer
Schatzmeister	Dieter Burckhardt
Programm	Philipp Locher
Bulletin	Dani Römer'
Clubmeister	Bernhard Miller
PR	Edi Cincera

Vorstand RC Rottweil

Präsident	Ulrich Fischer
Vizepräsident	Gerd Hofmeyer
1. Sekretär	Michael Banholzer
2. Sekretär	Peter Cornils
Schatzmeister	Roland Eckhardt
Clubdienst	Rolf Westinger
Berufsdienst	Peter Auginski
Gemeindienst	Paul Müller
Internationaler Dienst	Heinz-Joachim Adam
Jugenddienst	Heinz-Ludwig Giebel
Clubmeister	Arnd Zachrich
Vortragswart	Albrecht Schmidt

4. August 99

Traditionelle Altbergwanderung mit folgenden hochkarätigen Teilnehmern aus Rottweil und Oberndorf : Hans Eilfort, August Schorp, Reiner Seidel und Wilhelm von der Heide. Wie immer herzliche Aufnahme und fröhliche Stimmung auf dem Altberg!

10. August 99

Gemeinsame Vorstandssitzung auf dem Hohentwiel bei Singen. 11 Freunde aus Rottweil treffen sich mit 6 Freunden aus dem Limmattal auf der ehemaligen württembergischen Festung, wo, der Sitzung vorgeschaltet, Präsident Fischer über die Geschichte des Hohentwiel referiert. Er beeindruckt uns alle durch seine umfassenden, bis ins Detail gehenden Kenntnisse über die Burg und die Geschichte Württembergs. In der Domänenwirtschaft des Hohentwiel werden wie üblich die gemeinsamen Aktivitäten bei der Clubs besprochen und festgelegt.

18. August 99

Präsident Ulrich Fischer und Vizepräsident Gerd Hofmeyer nehmen anlässlich des Governorbeseuchs als Gäste am Meeting des RC Zürich-Limmattal teil.

2. September 99

Präsident Erich Gerber mit Gattin nimmt am Besuch von Governor W. Haible beim RC Rottweil teil, als Ausdruck des engen freundschaftlichen Partnerschaftsverhältnisses beider Clubs.

29./30. Oktober 99

Erfolgreiche gemeinsame Herbstwanderung um den Hohenkarpfen, organisiert von Arnd Zachrich, unter dem Motto "Wandern und Kultur".

Ein Fähnlein von sieben Aufrechten aus dem Limmattal findet sich auf dem "Hofgut Hohenkarpfen" mit 21 Freunden des Rottweiler Clubs zur jährlichen Herbstwanderung zusammen. Auch Präsident Weiss und Freund Haux vom Nachbarclub Tuttligen erweisen uns die Ehre ihres Besuches. Nach dem Apero geniessen wir ein hervorragendes Vier-Gänge-Menü, welches des öfteren von geistreichen, humorvollen Ansprachen begleitet wird. Ein schöner, fröhlicher Abend im Kreise von guten Freunden!

Am nächsten Morgen brechen wir bei Frühnebel zur Wanderung auf. Freund Knubben führt uns in das Konzept des "Symposiums Hohenkarpfen" ein. Hier sollen sich Natur und Gegenwartskunst begegnen. Der Weg führt nach Gunningen zur Freundschaftskapelle, weiter nach Seitingen zur Kirche "Mariä Himmelfahrt" und zurück zum Hofgut Hohenkarpfen, wo wir uns nach dem Mittagessen herzlich verabschieden. Dies ist wieder einmal eine gelungene Herbstwanderung, von Clubmeister Arnd Zachrich hervorragend organisiert und betreut!

17. November 99

Freunde des RC Rottweil beim Limmattaler Rotary-Lunch im Hotel Sommerau, Dietikon, mit dem Eröffnungsmotto von Erich Gerber: "Sag was wahr ist; trink, was klar ist; iss, was gar ist und lieb, was rar ist."

Vortrag von Albrecht Schmidt zum Thema "Biologische Einflüsse auf das menschliche Verhalten." Der Referent zieht die Zuhörer in seinen Bann, obschon das gewählte Thema ziemlich komplex ist:

"Immer wieder haben wir Beispiele gehört, die zeigen, dass biologisches Verhalten "Vernünftiges" dominieren kann. Sind wir wirklich Auslöser unseres Tuns? Oder ist alles nur biologisches Verhalten? Wenn es rein biologisches Verhalten gäbe, gäbe es dann Schuld oder ein Gewissen?"

Quintessenz: „Der vernünftige Mensch wird sich der Umwelt anpassen, nur der unvernünftige wird die Umwelt sich anpassen wollen. Jeglicher Fortschritt ist demnach auf vernünftige Menschen zurückzuführen."

10 Rottweiler Freunde verfolgen als Gäste die hochinteressanten Ausführungen mit. Anschliessend findet der traditionelle Hock und Ausklang des Rottweiler Besuchs am gewohnten runden Tisch im "Kropf" statt. Ein gelungener Anlass, ohne jede Spur von Büssen und Beten.

3. Februar 2000

Eine Delegation aus dem Limmattal besucht den Rottweiler Damenanlass in der "Linde" in Villingendorf. Hannes Schwarz referiert über Ziele und Aufgaben des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), wobei er auch auf MINE-EX zu sprechen kommt. Er berichtet über viele persönliche Erlebnisse in den verschiedenen Krisengebieten. Eindrucksvolle Bilder belegen seine Aussagen, die alle Anwesenden betroffen machen und nachdenklich stimmen. Hannes Schwarz wird von Hans Geistlich und Fritz Diggelmann begleitet.

Im Anschluss an diesen Vortrag spendet der RC Rottweil aus seiner Sozialstiftung Joseph Russ DM 1'000.- für MINE-EX. Dazu kommen Spenden einzelner Mitglieder von DM 700.-, total also DM 1'700.-

In memoriam:

Rottweil: Am 10. Juli 99 stirbt unser Freund **Alfred Faisst** viel zu früh im Alter von 74 Jahren. Wir verlieren mit Alfred einen treuen Freund und einen liebenswerten Menschen. Ueber 30 Jahre gehörte er unserem Freundeskreis an; davon hat er dem Club während 25 Jahren als souveräner, zuverlässiger Schatzmeister gedient. Durch seine Freundschaft, seinen Humor und seine aktive Teilnahme an den besonderen Veranstaltungen hat er das Clubleben vielfältig bereichert. Oft nahm er auch an den gemeinsamen Wanderungen, den Vorstandssitzungen und den Altbergzusammenkünften teil. Wir haben ihn als Paul Harris-Fellow geehrt und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am Grab unseres Freundes hält Präsident Ulrich Fischer den Nachruf (14. Juli).

15. März 2000

Der 2. Entwurf der Chronik mit Rottweil zirkuliert im Club. Er stammt von Erich Gerber, Ruedi Weidmann und August Schorp und umfasst ohne Illustrationen stolze 30 Seiten.

25. März 2000

Familienreise nach Rottweil, unter dem Motto „Rottweil und die Schweiz“

12. April 2000

Wir erfahren, dass der Club Rottweil sein Clublokal ändert. Er wechselt ins Badhotel Rottweil.

21.-24. Juni 2000

Gemeinsame Clubreise nach St. Petersburg

mit total 34 Personen (fast alles Ehepaare). Unterkunft im Hotel D'Angleterre

Aus Rottweil:

Carl Jens Haas, Hans Eilfort, Karl Schinle, Bengt Magnusson, Peter Cornils, Reiner Seidel, Arnd Zachrich, Hans von Zeppelin und Ulrich Fischer.

Aus dem Limmattal: Raymond Bourquin, Fredy Ungricht, Hans Bächler, Fritz Schreck, Peter Siegfried, Bernhard Miller, Hannes Schwarz und Erich Gerber (Organisation).



Unsere Gruppe vor der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg

Programm:

Donnerstag:

Stadtrundfahrt mit Besichtigung der St. Isaak-Kathedrale und der Peter- und Paul-Festung.

Mariinsky Theater: Opera in concert „The Snowmaiden“ von Nikolai Rimsky-Korsakov oder Russischer Zirkus.

Freitag: Geführter Rundgang durch die Ermitage. Schifffahrt auf der Newa.

Symphonie Konzert mit B. Bartok, D. Toradze und M. Mussorgsky oder Folklore Show im Nikolaevsky Palace.

Samstag: Ausflug nach Puschkin und Pawlowsk.

Bericht von Rot. Ulrich Fischer

Am Mittwoch, 21. Juni, startete unsere Reisegruppe zusammen mit den Zürcher Freunden vom Flughafen Zürich-Kloten mit einer Maschine der Swissair nach St. Petersburg. Von Anfang an machte sich ein Gefühl herzlicher Freundschaft bemerkbar, das die ganze Reise überdauern sollte.

Der Transfer zu unseren Hotels Astoria /Angleterre vermittelte uns einen ersten Eindruck von der 5-Millionen-Stadt und ihrem immensen Reichtum an Architekturdenkmälern. Diese Eindrücke wiederholten sich auch bei Erlebnissen der darstellenden Künste, wie dem Ballett „Giselle“ im Eremitage-Theater, bei Konzerten, beim Besuch der unerhört reichen Kunstsammlungen in der Eremitage und im Winterpalais – und (nicht zu vergessen) bei Zirkus- und Folkloreveranstaltungen.

Unter geradezu südländischen Wetterbedingungen (bis zu 30 Grad) besuchten wir die Zarschlösser in der Umgebung (Zarskoje Selo, Pawlowsky und Peterhof). Hier erinnerten wir uns an die engen dynastischen Beziehungen des Hauses Württemberg zum Haus

Romanov. Die in St. Petersburg hochgeschätzte Zarin Maria Feodorowa ist als württembergische Prinzessin Sophia Dorothea (Schwester des Königs Friedrich) geboren. Ihre Tochter Katharina Pawlowna und ihre Enkelin Olga Nikolaiewna waren hinwiederum württembergische Königinnen – beide vom Schwabenvolk hoch geliebt.

Unter dem Aspekt der intensiven deutsch-russischen Beziehungen im 18. und 19. Jahrhundert ist es besonders schmerzlich, dass während der 900-tägigen Belagerung St. Petersburgs im Zweiten Weltkrieg die Erinnerungen an die beiderseitigen Verbindungen so gnadenlos durch deutsche Truppen zerstört worden sind – von den Menschenopfern und dem Verlust an Kunstwerken ganz zu schweigen! Umso erfreulicher ist es, dass der russische Staat die Bauwerke in alter Pracht restauriert hat.

Der Besuch eines Meetings des RC St. Petersburg-Newa hat uns die Lebensbedingungen der Bevölkerung drastisch nahe gebracht: Die Freunde dort haben Mühe, ihre Beiträge für den Distrikt und Rotary International aufzubringen und ihre Miete im „Haus der Wissenschaften“ zu bezahlen, da sich ihre privaten Einkünfte (die meisten üben einen Doppelberuf aus) zwischen 40 und 100 US-Dollar im Monat bewegen.

Unsere Kleiderspende, mit der alte und arme Einwohner der Stadt unterstützt werden, wurde dankbar angenommen.

Tief gerührt von menschlichen und künstlerischen Eindrücken flogen wir am Samstagnachmittag in unseren wohlhabenden Westen zurück.

Unser herzlicher Dank gebührt Präsident Erich Gerber, der die gemeinsame Reise perfekt geplant hat und der während des ganzen Aufenthaltes in St. Petersburg ein sorgsamer Hüter der Seinen war.

Spassiba (=danke schön), Erich!

Clubjahr 2000-2001

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Emil Soller
Vize-Präsident	Peter Dübendorfer
Past-Präsident	Erich Gerber
Sekretär	Rolf Schaeren
Schatzmeister	Beat Bächler
Programm	Werner Hofstetter
Bulletin	Reto Müller
Clubmeister	Theo Landis, Peter Pfiffner
PR-Dienst	Edi Cincera

Vorstand RC Rottweil

Präsident

Vizepräsident

1. Sekretär

2. Sekretär

Schatzmeister

Clubdienst

Berufsdienst

Gemeindienst

Internationaler Dienst

Jugenddienst

Clubmeister

Vortragswart

12. Juli 2000

Gemeinsame Vorstandssitzung mit Rottweil in Osterfingen.

9. August 2000

Altbergwanderung mit den Rottweiler Freunden Hans Eilfort, August Schorp, Albrecht Schmidt und Willy von der Heide. Erich Gerber freut sich darüber, dass dieser traditionelle Anlass nun schon seit so vielen Jahren Bestand hat.

22./23. September 2000

Gemeinsame Wanderung im Gebiet der Kartause Ittingen.

22. November 2000

Präsident Emil Soller begrüsst eine Dreizehner-Delegation aus Rottweil. Sie setzt sich wie folgt zusammen: Gerd Hofmeyer, Roland Eckhardt, Hans Eilfort, Peter Fink, Georg Stollbert, Christian Hubert, August Schorp, Peter Renz, Albrecht Schmidt, Günter Wetzig, Carl Jens Haas, Karl Schinle und Peter Beyerle.

Der Jurist Peter Beyerle referiert über die Thesen von Jeremy Rifkin, der mit seinen Veröffentlichungen in ACCESS (Warum wir weniger besitzen und mehr ausgeben?) in Deutschland für viel Aufsehen gesorgt hat.

20. Dezember 2000

Peter Dübendorfer gibt bekannt, dass er am 1. Februar 2001 in Rottweil referieren wird. Für den 12. Mai 2001 ist ein Fussball-Spiel mit Rottweil geplant. Emil Soller verdankt und erwidert die weihnächtlichen Grüsse und Wünsche aus Rottweil.

7. Februar 2001

Max Ruckstuhl informiert über den Ausflug nach Rottweil, der mit einer hochkarätigen Truppe stattgefunden hat. Es sei ein schöner Abend mit den Freunden aus Rottweil gewesen, obschon diese anscheinend etwas blass um die Nase wurden, als sie hörten, was in unserem Club alles läuft.

2. und 16. Mai 2001

Emil Soller appelliert nochmals für die aktive Mitwirkung beim sportlichen Ausflug nach Rottweil. Erst 10 Personen seien gemeldet – er erwarte aber deren 30-40!

Schliesslich waren es 25, die am 16. Mai bei wahrem Kaiserwetter als „Wild Stars Limmattal“ gegen die „Running Boys Rottweil“ mit reisten. Nach dem interessanten Rundgang durch die Altstadt liess Ulrich Fischer im Ratssaal wissen, dass die Zugehörigkeit von Rottweil zur Eidgenossenschaft anlässlich des Bundesbriefes von 1519 offiziell nie gekündigt worden sei...

Rottweil habe die wackeren Eidgenossen des öftern mit Kriegsgesellen unterstützt.

Das anschliessende Fussballspiel endete mit dem brüderlichen Resultat von 3:3.

Die Limmattaler erhielten einen funkelnden Pokal überreicht.

Clubjahr 2001-2002

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Peter Dübendorfer
Vize-Präsident	Fritz Scheck
Past-Präsident	Emil Soller
Sekretär	Rolf Schaeren
Schatzmeister	Beat Bächler
Programm	Werner Hofstetter
Bulletin	Reto Müller
Clubmeister	Theo Landis, Peter Pfiffner
PR-Dienst	Edi Cincera

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst
Internationaler Dienst
Jugenddienst
Clubmeister
Vortragswart

11. Juli 2001

Gemeinsame Vorstandssitzung mit den Rottweiler Freunden in Osterfingen.

Gegenseitig wurden die Programme vorgestellt und die gemeinsamen Aktivitäten geplant.

Herbstwanderung am 9.-10. November im Raum Kaiserstuhl-Bad Hohentengen, Curlingturnier am 19. Januar mit Rottweil und Damen. Legendäre Fasnacht am 11. Februar.

8. August 2001

Gemeinsame Wanderung und Lunch auf dem Altberg. Die Rottweiler Delegation besteht aus Hans Eilfort, August Schorp, Reiner Seidel und Willy von der Heide.

Hans Eilfort überbringt die herzlichen Grüsse seines Clubs und verdankt die Einladung.

9.-10. November 2001

Freundschaftstreffen (Herbstwanderung) mit Rottweil. Die Teilnehmer übten sich im Degustieren von Single-Mail-Whisky bei Günther Wagner in Hohentengen.. Der gemütliche Abend fand im Hotel „Wasserstelz“ am gleichen Ort statt. Am nächsten Morgen bewunderten die Wanderer den ersten grenzüberschreitenden Skulpturenweg „Uebers Wassser - über Land“ am Hochrhein.

25. Oktober 2001

Hinschied von **Rot. Ulrich Regelmann**, ehemaliger Oberbürgermeister von Rottweil.
Wir kondolieren herzlich.

21. November 2001

Wir begrüßen folgende stattliche Delegation aus Rottweil: Georg Stollbert, Gerd Hofmeyer, August Schorp, Carl Jans Haas, Peter Finke, Karl Schinle, Roland Eckhardt, Christian Hubert, Günter Witzig und Reiner Seidel.
Freund Georg Stollbert, Architekt, Golfer und junger 60-iger, führt uns in seinem Referat durch das interessante Mikroklima des Feldbergs, des grössten Naturschutzgebietes im Schwarzwald.

9. und 16. Januar 2002

Werner Hofstetter ruft nochmals zur Teilnahme am Curlingturnier vom 19. Januar auf:
Die Rottweiler kommen mit 22 Personen – insgesamt sind 45 Teilnehmer angemeldet.

19. Januar 2002

Dieses Curlingturnier war ein grosser Erfolg! Herzlichen Dank an Philipp und Evelyne Locher für die perfekte Organisation und Durchführung!

Dazu gab unser Dichter Ruedi Weidmann folgendes Gedicht zum besten:

“Ein Berner namens Gottlieb Kernen
beschloss, das Curling zu erlernen.
Er wurde Mitglied des Vereins,
Besitzer eines Curling-Steins,
und aufgefordert, mitzuspielen.

Er warf den Stein, nach kurzem Zielen
Und sehr behutsam, wie er fand,
aufs glatte Eis, auf dem er stand.

Der Stein durchschlug die Holzumschrankung,
versetzte einen Baum in Schwankung,
und schlug dann beim Verkehrsverein
das grosse Werbefenster ein.

Juhui, rief der Kernen, voll Genuss,
jetzt komme ich so recht in Schuss,
und warf den zweiten Stein voll Wonne,
ins Vestibül des Hotels Sonne.

Darauf liess man den Gottlieb Kernen
per Polizei vom Platz entfernen;
und seine Busse für das Curling
war umgerechnet zehn Pfund Sterling.

In memoriam:

Limmattal: Im Frühjahr haben wir kurz hintereinander zwei liebe Clubfreunde verloren:

Fritz Metzger war Gründungsmitglied und hat unseren Club im Jahr 1968-69 präsidiert.

Vorher war er Schatzmeister, leitete den Berufsdienst, die Information und war schliesslich von 1975 bis 1986 hochgeschätzter Quästor des Spitalfonds.

Rudolf Schäfer gehörte ebenfalls zu den Clubgründern.

Eingetreten im Jahr 1963, wurde Ruedi Schäfer im 13. Clubjahr 1975-76 zum Clubpräsidenten gewählt. Zum Auftakt begrüßte er seine Clubfreunde mit der Bitte, dem Club durch die Umsetzung des Slogans „**Dem Menschen helfen, seine Würde zu behalten**“ neuen Schwung zu verleihen.

Ruedi Schäfer war vorher Vorsitzender des Gemeindienstes, Bulletinier und später auch Vorsitzender der Mitgliedschaft.

Wir erinnern uns, dass er sich als Geriater sehr dafür eingesetzt hat, dass auch der alternde, der kranke Mensch und vor allem der sterbende Mensch seine Würde behalten kann.

Mit verschiedenen Referaten über medizinische Fragen – aber auch mit interessanten

Reiseberichten – hat er dem Club gedient. Der Club hat ihn als Paul Harris Fellow ausgezeichnet.

Wir behalten beide verstorbenen lieben Clubfreunde in allerbesten, ehrender Erinnerung,

Clubjahr 2002-2003

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Fritz Schreck
Incoming Präsident	Bernhard Arnet
Past-Präsident	Peter Dübendorfer
Sekretär	Rolf Schaeren
Kassier	Beat Bächler
Programm	Basil Caduff
Bulletin	Peter Pfiffner
Clubmeister	Peter Müller

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst
Internationaler Dienst
Jugenddienst
Clubmeister
Vortragswart

24. Juli 2002

13 Rotarier aus unserem Club, 4 Rotarier des RC Rottweil (PDG Hans Eilfort, Willy von der Weide, Reiner Seidel und August Schorp) sowie 2 Rotarier des RC Wettingen machten sich auf den Weg zum Altberg, um den traditionellen Altberg Lunch zu geniessen. Trotz Betriebsferien war dieses Restaurant für uns geöffnet.

6. Februar 2003

Folgende Clubfreunde waren beim Vortrag über MINE-EX von Hannes Schwarz dabei: Hans Geistlich, Edi Cincera und Fritz Schreck. Da die Rottweiler unsere Delegation grosszügig eingeladen haben, kommen die Ausgaben für diesen Anlass dem MINE-EX-Fonds zugute. Besten Dank, liebe Rottweiler!

17. Mai 2003

Bouleturnier mit Rottweil. Teilgenommen haben Peter Dübendorfer, Werner Hofstetter, Beat Bächler, Edi Cincera und Fritz Schreck. Jeanette Dübendorfer und Ruth Meier haben den Sieger(innen)-Pokal erhalten. Vorsichtige Frage: Ist es ein Wanderpreis?

28. Mai 2003

Geburtstagsfeier „40 Jahre Rotary Club Zürich-Limmattal“

im Hotel-Restaurant Uto-Kulm, Uetliberg (mit grossartiger Festschrift von Edi Cincera).

Rund 120 Personen nahmen daran teil..

Bei schönem, leicht dunstigem Wetter konnten wir den Apéro im Freien mit dem Blick auf Stadt und See von Zürich geniessen.



Apero auf der Terrasse des Hotels Uto Kulm

Am Gala-Diner wurden wir in verschiedenen Reden unserer Freunde aus den Rotary-Nachbarclubs Dietikon sowie Zürich-Nord, Lions und Kiwanis und unserem Partnerclub in Rottweil beglückwünscht und mit Kuverts für unsere wichtigen Projekte oder den Wohlfahrtsfonds beschenkt.

In den Genuss von musikalischen Vorführungen kamen wir durch die „Compagnia Rossini“, die uns während des feinen Essen immer wieder begeistern konnte. Die Caduffs haben an diesem Abend eindeutig dominiert! Kurz: Es war ein wunderschönes, würdiges Fest im neuen Gartenanbau des Hotels.



Hohe Gäste: DG Remo Hediger und DGN Pat Lahusen
Programmchef Basil Caduff bei seiner Ansprache



Titelblatt der Festschrift von Edi Cincera

Clubjahr 2003-2004

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Bernhard Arnet
Präsident elect	Paul Sponagel
Past-Präsident	Fritz Schreck
Sekretär	Edi Cincera
Kassier	Beat Bächler
Programm	Reto Müller
Bulletin	Dani Binz
Clubmeister	Peter Müller

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst
Internationaler Dienst
Jugenddienst
Clubmeister
Vortragswart

10. Juli 2003

Gemeinsame Sitzung der Clubvorstände Zürich-Limmattal und Rottweil in der „Alten Mühle“ Büsingen.



6. August 2003

Zitat frei nach August Schorp:

„Der Sekretär ist das Kamel, das den Präsidenten durch die Wüste trägt.“

20. August 2002

Besuch der Rot. Fritz Schreck und Edi Cincera beim RC Rottweil.

27. August 2003

Altbergwanderung. Gäste aus Rottweil: Hans Eilfort, Karl Schinle, August Schorp, Albrecht Schmidt und Rainer Seidel.



PDG Hans Eilfort erhebt sein Glas auf unsere Kontaktfreundschaft

Hans Eilfort als Stammesältester aus Rottweil verdankt die Einladung und die gute Organisation mit sauberer Wegbeschreibung, selbst der Südanflug könne das Bild der Idylle hier oben nicht trüben, sie kämen immer gerne auf die traditionelle Altbergwanderung.

10.-11. Oktober 2003

Weinlese mit unseren Rottweiler Freunden in Oberkirch. Treffpunkt im Hotel Obere Linde in Oberkirch.

2. Oktober 2003

Zitat aus dem Bulletin: „Das Alter kann kein grösseres Glück empfinden, als dass es sich in die Jugend hineinwachsen fühlt und mit ihr nun fortwächst.“ (J.W. v.Goethe)

24.-25. Oktober 2003

Herbstwanderung mit Rottweil, mit Nachtessen in Wülflingen, am Samstag Besuch der Kyburg.

Fritz Schreck berichtet am 29. Oktober kurz von der Herbstwanderung. Als dann alle, nach dem tragischen Zugsunglück in Oerlikon, doch noch heil, wenn auch zum Teil mit Irrfahrten, in Winterthur angekommen sind, verbrachte die fröhliche Gesellschaft einen erlebnisreichen, schönen Abend, zum Teil noch in der Winterthurer Altstadt. Auch die Wanderung durch die herbstliche Landschaft war trotz Aufstieg auf die Hochebene zur Kyburg wunderbar.



Gemeinsam auf der Kyburg

19. November 2003

Vortrag von Rot. Helmut Kleiter über die Fasnet

Gäste aus Rottweil: Karl Schinle, August Schorp, Hans Eilfort und Helmut Kleiter (Referent). Natürlich gilt das herzliche Willkommen besonders unseren Freunden aus Rottweil. Er freut sich, anlässlich der Austausch-Tradition am Deutschen Buss- und Betttag in die Schweiz zu fahren mit dabei zu sein. Leider ist dieser heute nicht mehr ein allgemeiner Feiertag, so müssen wir uns mit einer kleineren Delegation mit vorwiegend Pensionären und nur gerade zwei Aktiven begnügen.

Hans Eilfort überbringt uns die besten Grüsse des Präsidenten und stellt uns den heutigen Referenten vor: Helmut Kleiter ist ein junger Rotarier, jedoch ein alter Rottweiler. Er war einige Zeit für eine Schweizer Unternehmung unterwegs. Helmut ist in der Narrenzunft aktiv und ist zur Zeit zweiter Narrenmeister. Er wird uns einen Einblick in die Rottweiler Fasnet (kein Schreibfehler) geben.

Helmut Kleiter: Herzblut steckt drin und nicht ein wissenschaftlicher Hintergrund! Meine Eltern führten in Rottweil eine Wirtschaft und do bin ich ins Narrenleben regelrecht hineingewachsen.

Der Titel des Referates heisst: **Die Rottweiler Fasnet aus der Sicht eines Narren.**

Der 11.11. ist in Rottweil kein Thema. Der Beginn ist der Dreikönigstag, der 6. Januar mit dem Abstauben. Weitere Höhepunkte sind der Narrensprung und das Aufsagen.

Einige typische Masken sind:

Gschell: Larve von der Barockzeit und als Glattlarve bezeichnet. Stellt ein feines Männergesicht dar. Glocken: Erinnern an Eselsglocken. Sie sind aus Stahl und Leder gefertigt. Sechs Riemen mit ca. 48 Glocken werden beim Gschell getragen. Das Gewicht liegt zwischen 11 und 20 kg. Drei Foulards, die am Kittel in der Höhe des Brustbeines befestigt sind, zieren den Narren.

Biss: Larve stellt ein rauhes Männergesicht mit einem stark ausgeprägten Mund, Lippen und Zähnen dar. Das Biss hat nur einen Fuchsschwanz, aber dafür einen Boschen auf dem Hütle (Boschen ist ein Staubwedel aus den Federn von Hühnern). Glocken: Ein grosses Biss hat bis zu acht Riemen.

Fransenkleid: Die Larve stellt ein liebliches Frauengesicht dar. Das Kleid ist angelehnt an eine Husarenuniform. Es ist aus Satin, Kord oder Wollstoff. In den Farben Rot, Grün, Blau besetzt mit vertikalen Fransen, die in den Farben zum Kleid passend aufgenäht sind. Die Glocken sind an schwarze Lederriemen befestigte Schlitten-Glocken. Es werden vier Riemen getragen.



Federahannes: Larve: Derbes Männergesicht mit gefletschter Mundpartie. Zwei Hauer kommen aus den Mundwinkeln. Das Rollkinn (Volute) stammt aus dem Rokoko. Alte Larven haben ein ausgeprägtes, nach oben gebogenes Kinn. Umhang mit Federn und Borten besetzt. Stecken: Eine ca. zwei Meter lange Holzstange, die am Ende ein Kalbsschwänzle hat. Er dient zum Springen und zum Necken der Zuschauer.

Schantle: Der Alte Schantle war bis ca. 1842 mit einem Strassenanzug und Besen unterwegs. Er wurde im 19. Jh. verboten. Viktor Gassner rief den heutigen Schantle ins Leben. Es entstand ein edler Schantle mit Gehrock oder Umhang. Er hat statt dem Besen einen Stock oder einen Sonnenschirm bei sich. Larve: Kräftiges Männergesicht mit Falten und zum Teil Warzen. Es gibt Einzelstücke, wie Ronny (mit Bart), Briekere (weinende), Lachere. Auch mit drei Foulards ausgestattet.

Guller: Larve: Männergesicht, das an einen Hahn erinnert.

Rössle mit zwei Treibern: Name: Brieler-Rössle. Die Knechte eines inzwischen untergegangenen Weilers mit dem Namen Briel östlich von Rottweil zogen zur Fasnetzeit mit einem Rössle in die Stadt. Aussehen: Könnte ein Korb mit einem Loch oder ein aus Holz gefertigtes Rössle gewesen sein, das mit Riemen getragen wurde. Treiber: Wie Schantle mit Umhang. Meist ist ein Treiber schwarz, einer rötlich. Die Rössle-Larve ist eine Mischung aus Mann und Frau, der Ausdruck wirkt etwas erschrocken.

Narrenengel: Larve: Ähnlich einem Schantle, aber nicht sehr geistreich. Kleid: Wolltuch in den traditionellen Farben der Stadt, Rot und Weiss. Mit drei Foulards ausgestattet. Trägt eine Tafel mit: Niemand zu Leid jedem zu Freud.

Zur Anschauung wurden zwei Original-Masken herumgegeben, eine gefürchige und eine liebliche!

Helmut schwärmte regelrecht und man nahm ihm das auch ab, ein eingefleischter Narr! Das ganze Schauspiel sollte vor Ort am besten mit einheimischen Fasnet-Führern angeschaut werden. Das ist eine Einladung.

Mit einem grossen Applaus entlassen wir den Rottweiler Narr in die Narrenfreiheit und wünschen ihm eine tolle Fasnet!

28. Januar 2004

Aus Rottweil liegt eine Einladung vor. Der Fasnachtsdienstag ist der 24. Februar 04, Beginn 14.00 Uhr, es ist jedoch zu befürchten, dass es Mittwoch wird! Wer hinfahren will, soll sich bei unserem Narren, bzw. bei unserem Sekretär anmelden.

7. April 2004

Bei Paul Sponagel bedankt sich Beni Arnet für den excellenten Vortrag in Rottweil über das Zürcher Sechseläuten! Die Begeisterung steckte unsere Freunde in Rottweil an, sie folgen mit einer Delegation! Es werden noch einige Rotarier gesucht, die mit Edi die Gäste aus Rottweil begleiten werden. Es stehen Sitzplätze in der ersten Reihe zu Verfügung.

In memoriam

Am 12. Mai 2004 ist unser Mitrotarier und Clubfreund **Alfred Kurt** im Alter von 88 Jahren verstorben. Er belegte die Klassifikation Forstwirtschaft. Alle, die ihn damals erlebt und geschätzt haben, erinnern sich bestimmt noch an seinen grundlegenden Vortrag über den „Plenterwald“ und an seine professionellen Exkursionen.

Am 30. Juni hat Hans Geistlich seiner gedacht. Wir werden den lieben Verstorbenen stets in allerbesten Erinnerung behalten.

Clubjahr 2004-2005

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Paul Sponagel
Präsident elect	Herbert Schläpfer
Past-Präsident	Bernhard Arnet
Sekretär	Edi Cincera
Kassier	Daniel Römer
Programm	Martin Bräm
Bulletin	Ulrich Schaumann
Bulletin	Kurt Lenzin
Clubmeister	Peter Müller

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst

Internationaler Dienst
Jugenddienst
Clubmeister
Vortragswart

14. Juli 2004

Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem Club Rottweil

28. August 2004

Mit einem herzlichen Willkommen in der Waldschenke auf dem Altberg begrüsst unser Präsi Paul Sponagel die Wandergesellschaft und Gästeschar! Aus Rottweil: Karl Schinle, Georg Stollbert, Walter Mussler, Reiner Seidel, Henry Rauner und August Schorp.

Da kein eigentlicher Gipfel erklommen wurde, machte die Wanderschar einen kurzen Halt vor der letzten Steigung vor der Hütte und genoss den von Paul Müller, Präsi Rottweil, mitgebrachten Gipfeltrunk in Form eines Flachmanns!

Speziell begrüsst unser Paul Sponagel August Schorp und nennt ihn - der Umgebung angepasst - ein Urgestein!

Paul Müller, Präsi von Rottweil: „Nach so einem Feuerwerk ist es schwierig, Worte zu finden. Als Erstes ein ganz herzliches Dankeschön für die Einladung!“

Paul Müller kommt nochmals auf August Schorp zu sprechen. Er hat erkannt, dass diese Altbergwanderung für die Pflege der Freundschaft wichtig ist! Und dies über 40 Jahre.

Diese Freundschaft geht bis ins Jahr 1497 zurück, weiss Paul Müller zu erzählen. War doch damals bei der Murtenschlacht eine Ritterschar aus Rottweil an vorderster Front mit dabei. Damals haben die Schweizer die Rottweiler gebeten, sich ihnen anzuschliessen!

Ähnlich sieht es zwischen den Schrambergern und Oberndorfern aus, von wo unsere Freunde aus dem RC Rottweil herkommen.

Aber unsere fröhlichen Zusammenkünfte, wie Armbrustschiessen, Wandern und Wümmen in nicht kriegerischen Auseinander-Setzungen, jedoch grenzüberschreitend, sind nicht zu verachten!

Ansonsten müssten wir gemeinsam nach Brüssel ziehen!

So, fertig Politik!

Paul Müller wirbt noch für die Herbstwanderung vom 1. / 2. Okt. 04 in Schenkzell. Uebernachtet wird bei einem rotarischen Freund und das sollte Mann / Frau sich nicht entgehen lassen.

Nach diesem geschichtlichen und politischen Background übernimmt unser Paul wieder das Wort und leitet über zur zwar nicht olympischen Disziplin, jedoch sicher ebenso sportlichen! Wir hätten ja alle den Altberg regelrecht gestürmt!

Deutschland hat 32 Medaillen, die Schweiz nur zwei, muss festgehalten sein. Deutschland ist ja auch 10 mal grösser und so stimmt das Verhältnis dann fast wieder.

Nun kommt aber der eigentliche Höhepunkt! Paul hat für alle sieben Rottweiler Freunde eine zürcherische Medaille, eine Goldmedaille, mitgebracht! Geziert mit dem Züriwappen und Zürileu und mit einem Umhang in den frischen Zürcherfarben in feiner Schweizerschokoladen-Tradition. Diese Medaillenüberraschung ist gelungen! Paul Müller ist sichtlich gerührt, bedankt sich und zückt nochmals seinen Flachmann mit dem goldenen Becher. Ein Wohl auf unsere Freundschaft!

So klingt ein fröhlicher, geselliger Lunch langsam aus. Die einen machen sich auf den Abstieg, andere formieren sich zu Jassgruppen. Es wird gemunkelt, dass zu später Stunde sogar noch im Winzerhaus eingekehrt wurde.

1. September 2004

Paul Sponagel lässt nochmals die Altbergwanderung mit unseren Rottweiler-Freunden Revue passieren. Bestens organisiert von Martin Bräm und bei gutem Wetter war es für alle ein schönes Erlebnis. Paul Sponagel zitiert aus dem Bulletin des RC Rottweil, wie die Rottweiler den Gipfelsturm am Altberg erlebt haben. Das einzige fehlende Detail war, dass der Gipfel nicht ganz einfach zu definieren war. Gemeinsam gelang aber auch das. Der professionell für Bergtouren ausgerüstete Präsident des RC Rottweil, Paul Müller, lüftete auf dem „Gipfel“ auch mindestens einen Teil seines prall gefüllten Rucksackes: Ein würdiger Gipfeltrunk! Der Rest des Rucksackes blieb ein gut gehütetes Geheimnis.

Fazit aus Sicht des RC Rottweils: Die Freundschaftspflege mit unserem Partnerclub Zürich-Limmattal blüht. Dem können wir nur zustimmen.

Die nächsten Gelegenheiten für die Freundschaftspflege folgen in Kürze.

1./2. Oktober 2004: Herbstwanderung im Schwarzwald

Die Herbstwanderung mit den Rottweilern in Schenkenzell und Heubachtal war ein Erfolg. Die Organisation durch den Gourmet-Verantwortlichen des RC Rottweil, Karl Schnider, hinterliess Spuren: Kulinarisch wurde Hervorragendes geboten, streckentechnisch wurden die Teilnehmer gefordert. Vor allem der erste Aufstieg, der viele an die Tour de France-Etappe auf den Mont Ventoux erinnerte, haben nicht alle gleich locker weggesteckt. Die Brotzeit und weitere kulinarische Vergnügen in einer Jagdhütte entschädigten dafür reichlich.

29.1.05: Armbrustschiessen in Schlieren

30.4./1.5.05: Festakt zum 40 Jahr-Jubiläum des RC Rottweils.

18.6.05: Stadtrundgang mit unseren Freunden aus Rottweil

17. November 2004

Paul Sponagel begrüsst am heutigen Buss- und Betttag unsere Freunde aus Rottweil, die ja traditionellerweise an diesem Tag bei uns weilen und einen Vortrag im Gepäck mitbringen. Unsere Gäste aus Rottweil: Paul Müller, Hans Eilfort, August Schorp, Karl Schinle und Georg Stollberg

Heute verzichten sie mit grossem Verständnis auf den Vortrag, da der Club den Trauerlunch für den verstorbenen Freund Romuald Burkhard durchführt.

Herr Rudolf Villiger würdigt das Lebenswerk von Romuald Burkard. Herzlichen Dank für diese spontane Bereitschaft! Ein besonderes Willkommen geht auch an Walter Täuber, der heute am Lunch teilnehmen kann.

Paul Sponagel gibt zuerst das Wort an Paul Müller, Präsident des RC Rottweil. Paul Müller freut sich, dass sie die schöne Tradition dieser Besuche anlässlich des Buss- und Bettages

aufrechterhalten dürfen. Rituale, so seine Ausführungen, sind überall dort, wo Freundschaften gepflegt werden, ein ganz wichtiges Element. Diese Rituale gilt es zu erhalten und aktiv zu pflegen. Er betont, dass die rotarische Freundschaft zwischen den beiden Clubs nicht nur in Momenten der Fröhlichkeit und Geselligkeit zum Ausdruck kommen soll, sondern ganz besonders in schwierigen und weniger erfreulichen Momenten ihre Tragfähigkeit zu beweisen hat. In diesem Sinne trete der RC Rottweil gerne zurück, um dem Trauerlunch für Romuald Burkard den Vorrang zu geben.

Paul Müller: „Diese treffenden und einfühlsamen Worte und Gesten zeugen von Grösse und Persönlichkeit, die wir an Euch so schätzen.“

In memoriam

Am 3.10.04 hat uns mit **Romuald Burkard** ein Rotarier-Freund verlassen, der sich als Unternehmer und als Wohltäter einen grossen Namen gemacht hat.



Er war Gründungsmitglied unseres Rotary-Clubs und hat als Programmchef (1963/64), Chef des Jugenddienstes (1968/69) und als Präsident (1971/72) in unserem Club gewirkt.

1979/80 hat er seine rotarische Laufbahn mit dem Governor-Amt gekrönt und am 1. Juli 1980 wurde er zum Ehrenmitglied des RC Zürich-Limmattal ernannt.

Ab 1988 hat er in den RC Zug gewechselt. Paul Sponagel zitiert aus alten Bulletins einige Reminiszenzen über Romi Burkard: Von der Schnitzelbank bis zu den Südamerikaprojekten in Chile und Kolumbien, die Romi so am Herzen lagen.

Nach dieser Einleitung übergibt unser Präsident das Wort an Rudolf Villiger:

Trauerlunch für Romuald Burkard

Rudolf Villiger kennt Romuald Burkard seit der Studienzeit an der HSG und hat auch während weiten Strecken seiner beruflichen Laufbahn mit Romuald Burkard zusammengearbeitet. Drei Elemente haben Romi gekennzeichnet:

1. Weitsichtiger Unternehmer
2. Weltoffener Philanthrop
3. Mensch und Freund

Weitsichtiger Unternehmer:

Nach Studien an der HSG und an der Uni Fribourg (Doktorat) hat er eine Funktion als Gewerkschaftssekretär bei der christlichen Gewerkschaft angenommen und damit schon früh seine soziale Ausrichtung zum Ausdruck gebracht. 1960 wurde er CEO von Sika. Er hat das Unternehmen zum weltweit agierenden Bauchemie-Konzern ausgebaut und den Umsatz in dieser Zeit um den Faktor 30 (!) gesteigert. Mit Weitsicht, Risiko und Mut zum

Experimentieren hat er die Expansion betrieben, dabei aber immer auch Rückschläge als unabdingbarer Begleiter von gesundem unternehmerischen Risiko akzeptiert. Sein Credo lässt sich in drei Statements zusammenfassen:

- Mut zu Innovation
- Kraft zur Beharrlichkeit
- Freude an der Partnerschaft

Die Mitarbeiter fühlten sich immer wohl bei Sika. Dies ist auf die soziale Geisteshaltung und die entsprechende Unternehmensführung durch Romi Burkard zurückzuführen. Sika ist noch heute durch diesen Geist geprägt. Aber auch die unternehmerische Risikobereitschaft war prägend. Romi hat seinen Mitarbeitern und seinen Führungsteams grosses Vertrauen und Gestaltungsfreiraum gegeben; den Missbrauch dieses Vertrauens war für ihn jedoch die grösste Enttäuschung, die er sich vorstellen konnte.

Weltoffener Philanthrop:

Romi Burkard war mit Leib und Seele Rotarier. Dienst für andere zu leisten war für ihn aus seiner christlichen Überzeugung und aus den gelebten rotarischen Grundwerten heraus eine Selbstverständlichkeit. Er hat zwei grosse Projekte mit einem enormen persönlichen Engagement über Jahre entwickelt: Landwirtschaftsprojekt in Kolumbien und die Stiftung „Offene Hand“ (Hilfe zur Selbsthilfe).

Er war ein begeisterter Rotarier, der die rotarischen Werte als sein Lebensgesetz verinnerlicht hat. Im weiteren hat er sich aber auch als Präsident der VCU (Verein christlicher Unternehmer) und als Ehrendoktor der Universität von Bogota Verdienste erworben.

Romi als Mensch und Freund:

Rudolf Villiger schildert uns sehr persönlich, wie er die temperamentvolle, engagierte und herzliche Art von Romi als Freund erleben durfte. Er war ein Mensch mit dem man konstruktiv und im Sinne einer für alle positiven Weiterentwicklung streiten und kämpfen konnte. Am Schluss fehlte aber nie ein versöhnendes Bier.

Seine grosse Liebe gehörte aber auch den Papageien. Schon in der Studentenzeit besass er einen Papagei in seiner Studentenbude. Später hielt er bis zu 300 Papageien in entsprechend grosszügigeren Volieren und er avancierte zu einem erfolgreichen Züchter. In der Mitte der Voliere war in einem Glaskubus eine Bar platziert, so dass man in direktem Kontakt mit diesen Vögeln einen Whisky geniessen konnte.

Das wohl unverwechselbare Markenzeichen von Romi Burkard war aber seine enorme Herzlichkeit, die er gegenüber allen Menschen ausstrahlte. Mit dieser positiven Ausstrahlung und mit einem gewinnenden Lächeln schaffte er Vertrauen, motivierte Mitarbeiter und gewann Freunde. Dies ist das Bild, wie wir Romi Burkard in unserer Erinnerung behalten wollen.

Paul Sponagel bedankte sich im Namen aller für die Worte von Rudolf Villiger, die Romi nochmals aufleben liessen. In einer stillen Gedenkminute ehrten alle nochmals unseren Mitrotarier Romuald Burkard.

7. April 2005

Vortrag von Clubfreund Josef Zihlmann in Rottweil über die Projekte in Rumänien.

In memoriam

Am 30. April 2005 ist unser lieber, sehr geschätzter Clubfreund **Hans Georg Bächler** nach

langer, in Würde und Tapferkeit ertragener Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben. An der Universität Bern studierte er beide Rechte und doktorierte mit einer Dissertation bei Prof. Dr. H. Merz.

Dann absolvierte Dr. iur. Hans Bächler ein Zweitstudium der Volkswirtschaftslehre Richtung Industrie-Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen, das er mit dem lic. oec. abschloss. Nach verschiedenen Auslandsaufenthalten trat Hans Bächler 1959 bei der IBM Schweiz ein, wo er bis zum Ausscheiden aus Krankheitsgründen als Mitglied der Direktion tätig war.

Er war ein interessiertes, aktives Mitglied und hat unserem Club während 26 Jahren angehört. Sein gesellschaftliche und politische Engagement war beeindruckend. Militärisch führte er als Oberst im Generalstab ein Regiment. Er war Mitglied der schweizerischen Panzerkommission und diente in der internationalen Ueberwachungskommission in Korea.

Er amtierte nebenberuflich als Handelsrichter am Zürcher Obergericht und engagierte sich bei „Schweizer Jugend“ forsch.

Sein Götti war Erich Gerber, der am 13. Mai 2005 an der Trauerfeier in der Kirche Uitikon seines verstorbenen sehr guten Freundes aus der Berner Pfadfinder -, Gymnasial- und Militärzeit ehrend gedachte..

30. April 2005: 40 Jahre RC Rottweil.

An dieser Jubiläumsfeier, die zusammen mit unserem Club und dem Partnerclub aus Frankreich durchgeführt wurde, nahmen gut 200 Personen teil.

Unsere Grussbotschaften wurden durch Paul Sponagel und Hannes Schwarz überbracht. Höhepunkt dieser Feier war der brillante Vortrag von Prof. Dr. Dr. F.J. Rademacher über die Global Marshall Initiative und Rotarys Uebernahme von Verantwortung in schwierigen Zeiten.

Rot. Albrecht Schmidt überraschte mit einer „Damenrede“.

Ausschnitt:

„Geschichten machen zwar die Männer,
doch weiss ja längst der wahre Kenner,
Treibkraft der Dinge, die auf Erden
dann schliesslich auch historisch werden,
ist das allseits „Unbeschreibliche“,
das jeder kennt, das „ewig Weibliche“!
Es scheint uns durchaus hingestellt,
ob damals in aller Welt
die Weiber wirklich schöner waren.
Der Blick rundum wird fast zur Qual
Bei soviel leibhaftigem Ideal.“

An dieser gediegenen Feier stand die Pflege der Freundschaft im Vordergrund.

6. Mai 2005

14 Personen aus unserem Club haben die Firma Feinwerkbau der Familie Rolf Westinger in Rottweil besucht. Neben der faszinierenden Besichtigung konnten die Präzisions-Luftgewehre auch ausprobiert werden. Zudem wurden die Gäste mit Kuchen, Kaffee und einem grosszügigen „Zvieri-Znacht“ bewirtet.

In memoriam

In Rottweil ist Freund und Gründungsmitglied seit 1965 **Alois Schellhorn** im Alter von 81 Jahren im Kreise seiner Familie verstorben. Wir entbieten seiner Familie und dem Club unser herzliches Beileid.

Clubjahr 2005-2006

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Herbert Schläpfer
Präsident elect	Balz Halter
Past-Präsident	Paul Sponagel
Sekretär	Edi Cincera
Kassier	Daniel Römer
Programm	Rolf Schaeren
Bulletin	Renzo Albizzati
Clubmeister	Urs Ernst

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst
Internationaler Dienst
Jugenddienst
Clubmeister
Vortragswart

27. Juli .2005

An dieser sonnigen Wanderung auf den Altberg haben folgende Freunde aus dem Club Rottweil teilgenommen: Präsident Henry Rauner, Paul Müller, August Schorp, Karl Schinle und ein Bernhardiner. Henry Rauner hat unserem Präsidenten Herbert Schläpfer ein echtes Schwarzwälder Kirschwasser übergeben.

24. August 2005

Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem RC Rottweil im Bad Osterfingen.

16.-17. September 2005

Herbstwanderung mit Rottweil im Appenzellerland. Diese Wanderung war trotz widrigen Wetterbedingungen ein Erfolg (mit 18 Teilnehmern). Der Freitagabend war wie immer lustig und fröhlich – der Samstag sehr nass und kalt – vor allem für jene, die trotz allem den Barfussweg absolvierten.

2. März 2006

Unser Clubfreund Beni Arnet hat beim RC Rottweil sein Referat „Zoo-Safari“ gehalten. Er war begleitet von Edi Cincera, Peter Dübendorfer und Herbert Schläpfer.

6. März 2006

Pistolenschiessen mit RC Rottweil

18. Mai 2006

Fussballspiele mit RC Rottweil und RC Zürich-Dietikon

Im memoriam

Rot. Hans M. König (19.7.1924-29.9.2005)

Dr. Ing. Hans König wurde 1963 mit der Klassifikation „Handel mit Walzprodukten“ als Gründungsmitglied in unseren Club aufgenommen.

Hans König war Direktor (heute „CEO“) im väterlichen Geschäft der Dr. Ing. König AG, Service Center für Bleche und Befestiger in Dietikon.

Er hatte grosse Freude an Stahlplastiken und somit auch einen guten Kontakt zu Sepp Staub.

Zusammen mit Dieter Burkhardt (OK-Präsident) hat er die Ausstellung „Eisen 89“ in Dietikon erfolgreich organisiert.

Die Firma König hat jährlich die besten Lehrlinge beim Lehrabschluss ausgezeichnet.

Hans König war ein eigenständiges, humorvolles Mitglied und hat unsere Projekte nachhaltig unterstützt.

Rot. Walter Täuber (18.4.1920-14.12.2005)

Unvergessen bleibt auch Walter Täuber, der unserem Club im Jahr 1970 beitrug. Wem wären der Witz und Charme, mit denen er 1976-77 die Lunches einleitete, nicht mehr in Erinnerung? Seine oft aus dem Stegreif entstandenen Verse zur Begrüssung trugen viel zur guten Stimmung im Club bei. Ebenso unvergessen sind seine zahlreichen Reiseberichte, die er von praktisch allen Teilen unserer Erde vorlegen konnte. Es war alles dabei, von den Höhen des Himalaya bis zu den Tauchversuchen in den Malediven.

„Aus Indien, Südamerika,
aus Nepal, aus der Sahara,
vom Nordpol und – mit andern Worten –
von allen nur bekannten Orten,
an denen er nicht durfte fehlen,
weiss unser Walter zu erzählen.
Von schönen Blumen, hübschen Frauen,
und was es sonst gibt anzuschauen,
von Flüssen, Wäldern. Bergeshöhen,
von allem, was er hat gesehen,
erzählt er zu den Dia-Reihen.
Doch flieget dann – man wird's verzeihen –
noch eh verklingt der letzte Ton
der Täuberich aufs neu davon.“

Walter Täuber war Direktor der Micafil AG, Zürich-Altstetten

Rot. Hannes Schwarz (30.3.1927-9.1.2006)

Am 9. Januar 2006 ist Hannes Schwarz im 79. Altersjahr verstorben.

Prof. Dr. med. Hans Schwarz war von 1965 bis 1992 Chefarzt der Chirurgischen Klinik und Aertzlicher Direktor des Spitals Limmattal.

Als Chefarzt der ersten Stunde war er massgebend am Aufbau und der Entwicklung dieses Spitals beteiligt. Während vieler Jahre hat er sein Fachwissen zum Wohle der Patienten eingesetzt und mit seinem hervorragenden beruflichen Können viele junge Aerzte und Pflegefachleute auf ihrem Berufsweg begleitet.



Weihnachtsfeier 2002:

PDG Erich Gerber ehrt Hannes Schwarz als Paul Harris Fellow
(in Begleitung von dessen Frau Käthi)

Seiner Berufung als Arzt und dem humanitären Gedankengut blieb Hannes Schwarz auch nach seiner Pensionierung treu. Sein grosses Engagement für Menschen in Krisengebieten auf der ganzen Welt (im Rahmen des IKRK und der Rotary Stiftung) – speziell für die Minenopfer in Kambodscha (MINE-EX) haben seine letzten Lebensjahre geprägt. Seine grossartigen, selbstlosen Leistungen hinterlassen bleibende Spuren. Wir werden sie nicht vergessen.

Hannes Schwarz wurde mehrfach als Paul Harris Fellow von Rotary International ausgezeichnet.



Unsere zwei hochverdienten Club-Aerzte im Gespräch: Beni Arnet und Hannes Schwarz

Rot. Marcel Baumann (10.3.1924-22.3.2006)

Am 24. März 2006 ist Marcel Baumann im Alter von 83 Jahren verstorben. 1972 ist er in den Club eingetreten und später aus Gründen des Wohnsitzes in den Club Toggenburg übergetreten. Er war ein treuer Freund und guter Rotarier. Die geliebten Engadiner Berge sind seine letzte Ruhestätte.

Wir werden diese lieben verstorbenen Clubfreunde stets in ehrender, dankbarer Erinnerung behalten.

Clubjahr 2006-2007

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Balz Halter
Präsident elect	Urs Ernst
Past-Präsident	Herbert Schläpfer
Sekretär	Dani Binz
Kassier	Daniel Römer
Programm	Peter Pfiffner
Bulletin	Heinz Beiner
Clubmeister	Emil Soller

Vorstand RC Rottweil

Präsident	Heinz-Ludwig Giebel
Vizepräsident	Wolfgang Schmidt
1. Sekretär	Heimo Hübner
2. Sekretär	Jochen Seydel
Schatzmeister	Roland Eckhardt
Clubdienst	Paul Müller
Berufsdienst	Dirk Holzknecht
Gemeindienst	Peter Finke
Internationaler Dienst	Heinz-Joachim Adam
Jugenddienst	Peter Frank
Clubmeister	Karl Schmider
Vortragsdienst	Steffen Herz
Altpräsident	Henry Rauner
Fondation	Hans Eilfort
Pressereferent	Albrecht Schmidt
Chronist / Archivar	August Schorp

12. Juli 2006

Gemeinsame Vorstandssitzung im Schloss Laufen am Rheinfall, unter der magistralen Leitung der beiden Präsidenten Heinz-Ludwig Giebel und Balz Halter. Das gemeinsame Programm wurde wie folgt festgelegt:

26. Juli 2006

Altbergwanderung

Gäste aus Rottweil: Präsident Heinz-Ludwig Giebel, Paul Müller, Karl Schinle und Paul Thevis. Paul Müller spendete den traditionellen Gipfelschnaps auf diesem „Berg der Glückseligkeit.“

Dieses traditionsreiche Treffen auf dem Altberg geht auf das Jahr zurück, als das Clublokal „Linde“ während einigen Wochen Sommerferien machte.
Zur netten Erinnerung gehört vor allem auch die nette Ansprache von Heinz-Ludwig Giebel als Antwort auf die Begrüssung durch Balz Halter. Vor 9 Jahren hat er das Matterhorn bestiegen und freut sich nun über seine Erstbesteigung dieses Altbergs.

2. August 2006

Urs Ernst hat das neue Mitgliederverzeichnis des Clubs Rottweil erhalten. Diese „Fibel“ ist nett aufgemacht und enthält auch die Fotos der Ehe- und Lebenspartner.

13. –14. Oktober 2006

Fritz Schreck berichtet über die Herbstwanderung vom 13. und 14. Oktober 2006: «Qualität kommt vor Quantität», so seine Zusammenfassung.

Fünf Limmattaler Rotarier (Dani Binz, Raymond Bourquin, Hans Geistlich, Markus Hünig und Fritz Schreck) haben sich mit acht Rottweiler Freunden auf diese Herbstwanderung gemacht.



Den Apéro gab's im Wasserschloss Glatt, am Abend wurde ein rustikaler Fünfgänger serviert, und am anderen Morgen ging's um zehn Uhr los zur Zimmerplatzhütte, wo bereits wieder das Mittagessen wartete. So gegen 14:30 Uhr ging ein gemütlicher und bestens organisierter Anlass zu Ende.

18. November 2006

Balz Halter erinnert an die Benefizveranstaltung «Rotarier kochen für Strassenkinder in La Paz/Bolivien» in Schramberg, der von unseren Rottweiler Freunden hervorragend organisiert und durchgeführt wurde. 270 Gäste haben an diesem Anlass zugunsten der Organisation von Pfarrer Josef Neuenhofer teilgenommen, darunter 17 Rotarier (inkl. Partnerinnen) aus unserem Club Limmattal:

Balz Halter überreicht den hölzernen Koch-Löffel, den die Lehrlinge von Dani Binz fachmännisch hergestellt haben

Karl-Heinz Giebel, Präsident des RC Rottweil, freut sich nicht nur über das Lob und die Anerkennung, sondern über das originelle Geschenk der Limmattaler Delegation.

22. November 2006

Rottweiler Vortrag in der Linde Schlieren. 11 Rottweiler Freunde haben Paul Müller zu seinem Vortrag über den Mythos und seine Leidenschaft „Marathon“ begleitet:
Hans Eilfort, Peter Finke, Heinz-Ludwig Giebel, Volker Glissmann, Carl Jens Haas, Gerhard Holzherr, Karl Schinle, Albrecht Schmidt, August Schorp, Reiner Seidel und Paul Thevis.

3. Februar 2007

Das erste Curlingturnier zugunsten MINE-EX in der Curlinghalle in Urdorf vom 3. Februar 2007 war sehr erfolgreich.. Teilgenommen haben 16 Mannschaften, darunter zwei Teams aus Rottweil.

Das Turnier wurde gewonnen von Kiwanis Weiningen. Das Plus steht für „unseren Martin Bräm, der den Weiningern gezeigt hat, wo’s lang geht. Unsere beiden Teams belegten den 8. und 10. Schlussrang, was sich durchaus sehen lassen kann.



Emil Soller, Edi Cincera, Kurt Lenzin und Philipp Locher beim fröhlichen Curling

Das Turnier wurde zu Ehren und im Gedenken an unseren verstorbenen Clubfreund Hannes Schwarz durchgeführt. Erfreulicherweise hat Käthi Schwarz diesen Anlass besucht.

Balz teilte hoch erfreut mit, dass das Turnier den stolzen Betrag von CHF 10'560.65 zugunsten von MINE-EX eingespielt hat.

Dieser Erfolg ist insbesondere dem Organisator Philipp Locher und Hans Blaser zu verdanken, der nicht nur Sponsoren gefunden, sondern auch das T-Shirt von Curling-Europameister Andy Schwaller versteigert hat. (Andy Schwaller wurde 2010 als Clubmitglied aufgenommen.)

1. März 2007

Vortrag von Emil Soller in Rottweil. Bei seinem Gastreferat war Emil begleitet von Clubpräsident Urs Ernst, Theo Landis, Edi Cincera sowie von Peter und Jeanette Dübendorfer.

Dabei hat Emil einen „furiösen“ Auftritt hingelegt. Die persönlichen, authentisch vorgetragenen Enthüllungen über seinen Beinahe-Kriegseinsatz in Vietnam seien auf grosses Interesse gestossen. Selbst die Frauen hätten an Emils Lippen gehangen, was nachträglich praktisch kaum vorstellbar ist...

21. April 2007

Familienanlass mit Armbrustschiessen in Zürich-Höngg (mit Beteiligung aus Rottweil)

In memoriam

Am 11. Januar 2007 ist unser Clubfreund **Max Bertschinger** im 72. Lebensjahr in seiner Ferienwohnung im geliebten Klosters nach langer, tapfer ertragener Krankheit friedlich eingeschlafen. Markus Hünig und Dieter Burckhardt haben den Trauerlunch vom 7. März durchgeführt, im Beisein von Benigna und des Sohnes Thomas. Mit seiner eigenständigen, humorvollsten und grosszügigen Art hat er unser Clubleben immer wieder bereichert.

Am 22. April 2007 ist unser lieber Clubfreund **Fritz Miller** im Alter von 79 Jahren nach langer, tapfer ertragener Krankheit verstorben. Fritz war Gründungsmitglied und hat im Verlaufe seiner 44-jährigen Mitgliedschaft grosse Verdienste für unseren Club erworben. Viele Projekte hat er massgeblich unterstützt. Er war stets hilfsbereit und wurde dank seiner bescheidenen, feinfühligsten Art von allen Seiten sehr geschätzt. Seine Freundschaft wird uns sehr fehlen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Am Trauerlunch hat Fritz Diggelmann das Wesen und Wirken von Fritz Miller nachhaltig in Erinnerung gerufen.

Clubjahr 2007-2008

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Urs Ernst
Vize-Präsident	Peter Binz
Past-Präsident	Balz Halter
Sekretär	Dani Binz
Kassier	Herbert Schläpfer
Programm	Beat Christoph Bächler
Bulletin	
Clubmeister	Silvio Höhn

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst
Internationaler Dienst
Jugenddienst
Vortragsdienst
Altpräsident
Foundation
Oeffentlichkeitsarbeit

Archivar

8. August 2007

Altbergwanderung mit folgenden Gästen aus Rottweil: Rot. Gerhard Holzer, Karl Schinle, August Schorp und Reiner Seidel. Fritz Schreck spendet den Aperero, Kurt Frey den nun zur Tradition gewordenen Aronenschnaps und Fredy Ungricht feine Biberfladen.

Nach der Begrüssung durch Präsident Urs Ernst überbringt August Schorp die besten Grüsse aus Rottweil.



Das liebe "Urgestein" August Schorp grüsst und dankt aus Rottweil.

26.-27. Oktober 2007

Traditionelle Herbstwanderung mit den Rottweiler Freunden von Andelfingen nach Trüllikon.



Abends gemütliches Beisammensein

21. November 2007

9 Freunde aus Rottweil besuchen unseren Club: Rot. Peter Finke (Referent), Präsident Wolfgang Schmidt, Stefan Ruoff, Albrecht Schmidt, August Schorp, Carl F. Eder, Paul Thevis, Walter Mussler und Reiner Seidel. Wolfgang Schmidt überbringt uns die Grüsse aus Rottweil und stellt den Referenten wie folgt vor: „Es gibt Menschen, die haben einen Beruf, für den sie bewundert werden. Peter gehört dazu, denn er hat sein Hobby zu seinem Beruf gemacht.“

Peter Finke entführt uns dann mit faszinierenden Bildern nach Dubai, das sich unglaublich entwickelt hat.



Hohe Gäste aus Rottweil: Peter Finke (Referent), Walter Mussler und Hans Eilfort

6. März 2008

Urs Ernst hält in Rottweil einen Vortrag zum Thema „Börsenansichten und -aussichten“. Peter Dübendorfer hat ihn dabei begleitet. Urs habe dieses etwas heikle Thema brillant präsentiert, die Diskussion sei sehr lebendig gewesen.

Clubjahr 2008-2009

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Peter Binz
Präsident elect	Rolf Schaeren
Past-Präsident	Urs Ernst
Sekretär	Dani Binz
Kassier	Herbert Schläpfer
Programm	Heinz Beiner
Bulletin	Christoph Richard Glaus
Clubmeister	Peter Dübendorfer

Vorstand RC Rottweil

Präsident
Vizepräsident
1. Sekretär
2. Sekretär
Schatzmeister
Clubdienst
Berufsdienst
Gemeindienst
Internationaler Dienst
Jugenddienst
Vortragsdienst

Altpräsident
Foundation
Oeffentlichkeitsarbeit
Archivar

4. August 2008

Altbergwanderung mit folgenden Freunden aus Rottweil: Rot. Karl Schinle, Reiner Seidel und August Schorp, der für die tolle gegenseitige Freundschaft dankt und versichert, dass alle Teilnehmer diesen traditionellen Anlass sehr schätzen. In absentia spendet Kurt Frey den traditionellen Aronenschnaps, was von Peter Binz aufs beste verdankt wird:

„Unsere Altbergwanderung ist ein Ritual und hat somit eine nicht zu unterschätzende Bedeutung und vermittelt Sicherheit.“



10.-11. Oktober 2008

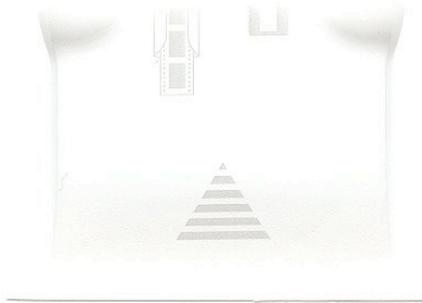
Herbstwanderung mit dem RC Rottweil im Raum Schwarzwald, Freiburg im Preissgau. Dies wurde unter anderem an der gemeinsamen Vorstandssitzung direkt am Bodensee besprochen und vereinbart. Die Beteiligung aus unserem Club war diesmal zahlenmässig ungewöhnlich schwach.

Diese Wanderung stand diesmal ganz im Zeichen der Rebe und des Weins.



1967

25. 1. Gemeinsame Vorstandssitzung beider Clubs im Hotel Bellevue in Neuhausen am Rheinfl. Rottweil überreicht an Zürich-Limmattal eine Urkunde über die Begründung des Kontaktverhältnisses. Zur Sprache kommen gemeinsame Anlässe.
7. 2. Past-Präs. Hermann Schneider mit Gattin Sylvia und die Rot. Heiri Wagner und Hans Siebenmann, diese ohne Gattinnen, besuchen den Narrensprung in Rottweil. Heiri und Hans vertreten die Ansicht, man nehme an die Fasnet keine Frauen mit.
16. 2. Vortrag von Rot. Rigg im Club Rottweil über Weltgemeindienst. Der Referent ist begleitet von Präs. Zürcher und Rot. Gfeller.
12. 4. Rot. Bürger aus Rottweil hält beim RC Zürich-Limmattal einen interessanten Vortrag, wo er sich soeben während längerer Zeit



immer
aus unserem

19. November 2008

Präsident Peter Binz begrüsst folgende Rotarierfreunde aus Rottweil: Hans Eilfort, Walter Mussler und Peter Finke. Walter Mussler überbringt die Grüsse des Präsidenten und der Mitglieder seines Clubs. Die Gäste schätzen die Freundschaft und fühlen sich bei uns sehr wohl.

Peter Finke spricht zum Thema „Maultaschen“.

In memoriam



Unser lieber treuer altbewährter rotarischer Freund **August Schorp** ist am 31. März 2009 leider verstorben. Am vergangenen 13. August war er auf dem Altberg noch dabei. Er war allseits beliebt mit seiner Fröhlichkeit und Lebensfreude. Wir danken ihm für alles, was er in seinem Leben auch für Rotary geleistet hat (nicht zuletzt für diese Chronik!), werden ihn sehr vermissen und seiner stets sehr ehrend gedenken. Am Lunch vom 8. April haben wir in einer Schweigeminute an ihn gedacht.

4. Februar 2009

Seit kurzem organisiert der Club Rottweil sogenannte **Kaminabende**, an denen man sich bei einem Mitglied zu Hause trifft und auf lockere, gemütliche Weise ein Thema diskutiert, das vom Präsidenten angeregt wird.

Am ersten Kaminabend befasste sich das Kamingespräch mit dem Thema
“Was macht mich zu einem guten Rotarier?“

Hier der Befund dieser Diskussion:

Ein guter Rotarier

- ist ein Mensch, auf dessen Wort im geschäftlichen und persönlichen Leben Verlass ist.
- bemüht sich in Auseinandersetzungen um Fairness;
- engagiert sich für seinen Club und übernimmt Aufgaben im Clubleben;
- verfügt über eine hohe Präsenz bei offiziellen und inoffiziellen Anlässen;
- pflegt die Freundschaft;
- ist fähig, einen offenen und ehrlichen Meinungs austausch zu führen, vor allem in schwierigen Situationen;
- sorgt sich um Freunde, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmässig an Meetings teilnehmen können.

13. Mai 2009

Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem Club Rottweil in Konstanz. Von unserer Seite haben daran teilgenommen: Peter Binz, Werner Hofstetter, Martin Bräm, Mario Jenni, Herbert Schläpfer, Harry Zwahlen, Hanspeter Friedli und Rolf Schären. Rot. Jürg Knubben ist der künftige Präsident von Rottweil. Er war von fünf Kollegen begleitet.

Folgende gemeinsame Aktivitäten wurden fürs kommende Clubjahr festgelegt:

12. August 2009: Altberg-Wanderung

25./26. September 2009: Herbstwanderung in der Ostschweiz

24. Oktober 2009: Aktionstag Polio in Rottweil

4. Juni 2009

Vortrag von Erich Gerber über “Alfred Escher“ in Rottweil. Erich war begleitet von Fritz Schreck, Werner Hofstetter und Peter Binz.

17. Juni 2009

Zu unserer Generalversammlung hat Peter Binz unter anderen Rot. Stefan Ruoff aus dem Club Rottweil begrüsst.

Clubjahr 2009-2010

Vorstand RC ZH-Limmattal

Präsident	Rolf Schaeren
Präsident elect	Werner Hofstetter
Past-Präsident	Peter Binz
Sekretär	Martin Bräm
Kassier	Herbert Schläpfer
Programm	Harry Zwahlen
Bulletin	Mario Jenni
Clubmeister	Felix Niklaus Häfelin
PR	Edi Cincera

Vorstand RC Rottweil

Präsident	Jürgen Knubben
Vizepräsident	Johann Binder
1. Sekretär	Markus Kohler
2. Sekretär	Georg Bantle
Schatzmeister	Roland Eckhardt
Clubdienst	Karl Schinle
Berufsdienst	Helmut Kleiter
Gemeindienst	Hans-Peter Finke
Internationaler Dienst	Carl Jens Haas
Jugenddienst	Peter Frank
Vortragsdienst	Rolf Westinger
Altpräsident	Peter Beyerle
Foundation	Hans Eilfort
Oeffentlichkeitsarbeit	Paul Müller
Archivar	Henry Rauner

In memoriam

Am 2. August 2009 ist unser lieber Clubfreund **Bernhard Miller** kurz nach seinem 76. Geburtstag an den Folgen eines Hirnschlages unerwartet verstorben. Mit der Klassifikation „Zahnheilkunde“ wurde er 1979 in den Club aufgenommen. Er war gerne Rotarier – Rotary bedeutete ihm viel. Berni war ein vielseitig interessiertes und engagiertes Mitglied. Er war im verschiedenen Clubkommissionen tätig, war auch Programmchef, half Orientierungsläufe und Curlingturniere organisieren – er war immer da, wenn man ihn brauchte. Lange war er aktiv in der Tennisgruppe des Clubs. Später wirkte er mit in der Senioren-Wandergruppe und führte manche Wanderung durch, zum Beispiel rund um die Rigi oder zum Kraftwerk Leibstadt.

Am 11. August haben sich Freunde und Bekannte in der reformierten Kirche zu einer Andacht versammelt und dann im Stürmeierhaus zum Trauermahl.

Am Trauerlunch vom 22. September 2009 im Club hat Kurt Frey des lieben Verstorbenen ehrend gedacht.

Am 10. September ist unser lieber Clubfreund **Hermann „Boogie“ Wagner** im Alter von 79 Jahren leider verstorben. Er war Gründungsmitglied und bis zum Schluss aktiv und präsent. Die Trauerfeier hat am 18. September stattgefunden.

Den Trauerlunch vom 9. Dezember 2009 hat unser Clubfreund Herbert Schläpfer moderiert. Er hat „Boogie“ als „halben Appenzeller“, als Rotarier, als Sportler, Berufsmann, Politiker, Musiker (auch in der Clubband!), als Galeristen und besonders als Menschen und Freund. Boogie war ausserordentlich vielseitig, zum Beispiel Torhüter in der Schweizer Handball-Nationalmannschaft.

Besonders in Erinnerung werden wir die Jazzkonzerte seiner Band behalten, eines davon in der Kirche Weiningen. Als unsere Studiengruppe aus Georgia das traditionelle Fest im benachbarten Bauernhof besuchte, spielte seine Band sofort die berühmte Melodie „Georgia“!

Im Lauf der Jahre hat Boogie alle Chargen im Club versehen:

Im Jahr 1986/87 war er Clubpräsident.

Lieber Boogie, wir werden Dich nicht vergessen.

12. August 2009

Altberg-Wanderung

Herbstwanderung vom 25./26. September 2009

An der Herbstwanderung haben 20 Personen teilgenommen (davon etwa die Hälfte aus unserem Club). Die Organisation lag in den bewährten Händen von Fritz Schreck und Edi Cincera. Die gemeinsame Wanderung führte bei idealem Wetter durch die Weinberge und zum Besuch in eine Brauerei.

Unser Clubmotto „In der Freundschaft wächst die Kraft“ bezog sich nicht nur auf diesen Anlass, sondern auch auf die Skulptur, die unsere Rottweiler Freunde als Geschenk überbrachten.

18. November 2009

Anlässlich des traditionellen Buss- und Bettages in Deutschland erscheint erneut eine starke Gruppe von Rottweiler Freunden zum Lunch: Präsident Jürgen Knubben, Deinhard Dittert, Hans Eilfort, Walter Mussler, Karl Schinle, Georg Stollbert und Stefan Ruoff. Seit 1966 stehen unsere beiden Clubs in einem engen, aktiven Kontaktverhältnis. Daraus wurde eine historische Freundschaft.

Jürgen Knubben hält ein humorvolles, kurzweiliges Referat zum Thema „Der Hund aus Rottweil in der Kunst der Gegenwart“.

Das Symbol unserer Rottweiler Freunde haben wir Limmattaler längst in unser Herz geschlossen.



Jürgen Knubben „Der Rottweiler“

4. März 2010

Vortrag von Reto Müller in Rottweil über „China auf dem Weg zur Wirtschaftsmacht Nr. 1“. Verschiedene Limmattaler waren ebenfalls dabei.

10. März 2010

Präsident Rolf Schaeren überbringt die Grüsse unserer Rottweiler Freunde und freut sich, dass die gemeinsamen Aktivitäten in den letzten Jahren wieder in Gang gekommen sind.

(Schluss des dritten Teils unserer Freundschafts-Chronik).